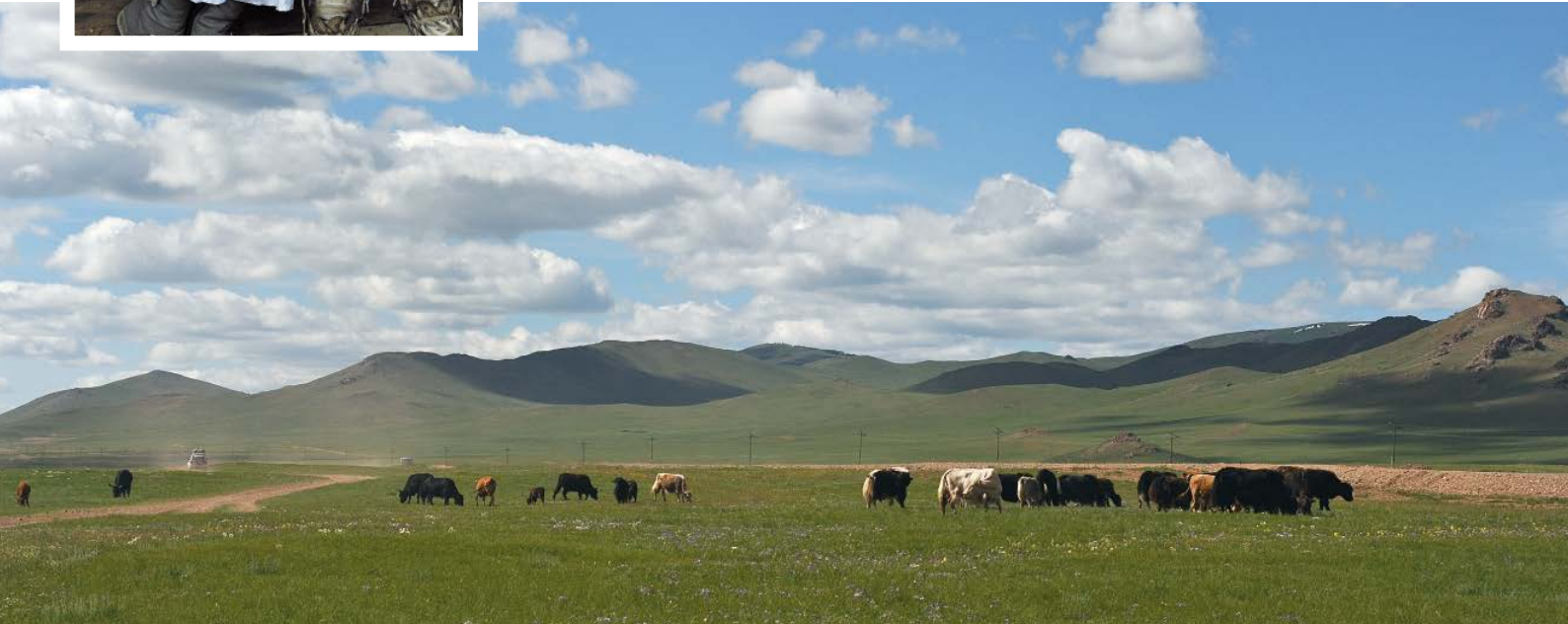


Reisen und Kultur

Kommen sie mit... Kleingruppe Mongolei

百
字
不
如
一
見



von der wüste gobi zu den grossen seen des Nordens

Grossartige und vielfältige Landschaften machen die Mongolei zu einem faszinierenden Land, dessen einzigartige und unberührte Natur Raum und Zeit vergessen lassen.

Auf unserer Reise entdecken wir Sand- und Steinwüsten des Südens und durchqueren grenzenlose Steppen und Lärchenwälder des Nordens. Kaum erkennbar sind die Pisten, denen wir folgen. Sie führen uns zu Seen, deren Wasser das tiefe Blau des Himmels widerspiegeln - in dieser weiten Gegend scheint der Horizont keine Grenzen zu kennen. Wir erklimmen die Sanddünen der Wüste Gobi, erleben das legendäre Naadam-Fest in Karakorum, der ehemaligen Hauptstadt des grossen Dschingis Khan, lassen unsere Seele in den heissen Quellen von Tsenkher baumeln und sind für eine Nacht bei einer einheimischen Familie zu Gast. Der Khovsgol-See, die blaue Perle der Mongolei, ist der letzte Höhepunkt unserer Reise.

Neben unberührter Natur und einzigartigen Landschaften erleben wir wunderschöne Begegnungen und herzliche Gastfreundschaft. Sie verleihen uns Flügel, um uns von der manchmal beschwerlichen Reise zu erholen. Denn in den heimeligen Jurten erwarten uns Mongolen, deren Authentizität und Warmherzigkeit uns berührt.

vom 02. bis 19. Juli 2018

CHF 5'950 pro Person im Doppelzimmer
CHF 320 Zuschlag Einzelzimmer

Kleingruppe 12-16 Teilnehmer

Reiseroute

Schweiz → Ulaan Baatar (1 Nacht) → Dalanzadgad
→ Yolyn Am (1 Nacht) → Khongorin Els
(1 Nacht) → Bayanzag (1 Nacht) → Ongiin Gol
(1 Nacht) → Karakorum (2 Nächte) → Tsenkher
(1 Nacht) → Terkhiin See (2 Nächte) → Shine Ider
(1 Nacht) → Khovsgol See (2 Nächte) → Moron
(1 Nacht) → Ulaan Baatar (1 Nacht) → Schweiz

Leistungen

Internationaler Flug und Inlandflüge in Economy Klasse inkl. Taxen. Alle anderen Transfers und Transporte in privaten 4x4 Minibussen mit Fahrer. Unterkunft in Doppelzimmer im 4* Hotel in Ulaan Baatar, sonst Jurtenlager und homestay (Mehrbettzimmer) mit gemeinsamen Toiletten und Waschelegenheiten. Vollpension. Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte. Reisen und Kultur - Begleitung ab/Schweiz und lokale Reiseleiter. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation.

Infos, Beratung, Buchung :

REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel: 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch



"Abgeschiedene, idyllische Natur und ergreifende Landschaften faszinieren mich schon lange. Bei Reisen und Kultur kreiere ich Reisen in die entlegensten Gebiete Asiens, so führte mein Weg vor drei Jahren zum ersten Mal in die Mongolei. Überwältigt von der einzigartigen Schönheit und dem einmaligen Reiseerlebnis freue ich mich, meine Begeisterung und Faszination für dieses unbeschreibliche Land mit Ihnen zu teilen." **Laetitia Salamin**

 REISEGARANTIE

 Qualität - mit Sicherheit!
Mitglied des Schweizerischen Reisebüro-Verbandes

detailprogramm

2. Juli: Flüge Genf – Ulaan Baatar

3. Juli: Die Hauptstadt Ulaan Baatar

Wir beginnen die Reise mit der Entdeckung der Hauptstadt, in der etwa die Hälfte der Landesbevölkerung wohnt. Inmitten einer Landschaft aus Bergen und Steppen, ist die Stadt modern und besitzt eine gute soziale und wirtschaftliche Infrastruktur. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören das 1838 gegründete Gandan Kloster, das religiöse Zentrum des Sutra-Tantra-Buddhismus sowie das eindruckliche Museum für schöne Künste mit einer reichhaltigen Auswahl an klassischer und moderner mongolischer Malerei und einer bemerkenswerten Thangka-Sammlung.

4.-6. Juli: Gobi, die grösste Wüste Asiens

Das Flugzeug bringt uns in das Herz der Wüste Gobi nach Dalanzadgad. Nach unserer Ankunft lassen wir uns nieder in den Jurten und übernachten das erste Mal auf traditionelle mongolische Weise. Die Wüste Gobi ist sehr spärlich bewohnt, beherbergt aber viele Wildtiere. Das Tal von Yolyn Am ist berühmt für seine schönen Landschaften und die Schluchten, die ein Grossteil des Jahres mit Eis bedeckt sind.

Die Nomaden dieser Region sind ständig auf der Suche nach Weideland für ihre Kamel-, Pferde-, Ziegen- oder Schafherden. Wir nehmen uns Zeit ihre Lager aufzusuchen und eine Tasse kumis (fermentierte Stutenmilch) zu probieren.

Wir verbringen eine Nacht am Fusse der Dünen von Khongorin Els, eines der grössten Sandgebiete der Mongolei. Im Süden formen der Berg Sevrei und der Fluss Khongorin Gol, gesäumt von grünen Wiesen, einen atemberaubenden Kontrast zu den hohen ockergelben Dünen.

7. Juli: Die Ruinen des Klosters Ongiin

Den Fluss Ongiin entlang fahren wir Richtung Norden und machen am gleichnamigen Kloster Halt, das inmitten eines kleinen schwarzen Lavagebirges ruht. Vor der Revolution von 1921 gehörte es zu den grössten Klöstern der Mongolei. Auf einem Spaziergang durch die Ruinen können wir die einstige Grösse erhaschen.

8.-9. Juli: Karakorum und sein Naadam-Festival

1220 entschied Dschingis Khan, die Hauptstadt seines riesigen mongolischen Reiches in Karakorum zu errichten. Die Besucher dieser Zeit, darunter Marco Polo, berichteten, dass die Stadt mehrere wunderschön dekorierte Gebäude besass. Heute ist praktisch nichts mehr zu sehen von der alten Stadt Karakorum, da die moderne Stadt am gleichen Ort aufgebaut wurde. Was übrig blieb, verwendete man im 16. Jh. für den Bau des Klosters Erdene Zuu. Dieses wurde während den stalinistischen Säuberungen der 1930iger vernichtet und später wieder aufgebaut.

An diesem mythischen Ort nehmen wir am Naadam-Fest teil, welches seit Jahrhunderten in der Mongolei gefeiert wird. Es wird jedes Jahr im Juli in allen Städten und Dörfern unter grosser Beteiligung der Bevölkerung zelebriert. Nadaam bedeutet Spiel oder Wettspiel und umfasst drei traditionelle Sportarten: Bogenschiessen, Pferderennen und Ringkämpfe. 1206 gründete Dschingis Khan die "drei männlichen Spiele" (Eriin gurvan naadam), um so seine Truppen zu beschäftigen und die besten und tapfersten Krieger zu finden.

10. Juli: Die heissen Quellen von Tsenkher

Die Route führt uns westwärts bis zu den heissen Quellen von Tsenkher, denen heilende Wirkung nachgesagt wird. Während wir das warme Wasser geniessen, bewundern wir die liebliche Landschaft in diesem grünen und bewaldeten Tal.

11.-12. Juli: Terkhiin Tsagaan Nuur, der weisse See

Der Naturpark Khorgo-Terkhiin Tsagaan Nuur beherbergt zwei Schätze der Mongolei: den See Terkhiin Tsagaan und der erloschene Vulkan Khorgo. Der Terkhiin See - "der weisse See des Flusses Terkh" liegt auf 2060 m Höhe. Der Schatz der Region Arkhangai ist einer der schönsten Seen des Landes. Zwei Nächte in einem Jurtenlager erlauben uns, die noch wilde Gegend zu erleben und erkunden. Je nach Lust und Wetter können wir den Gipfel des Vulkans Khorgo (2'240 m) besteigen oder einen gemütlichen Pferderitt unternehmen.

13. Juli: Aufenthalt bei Einheimischen

Auf dem Weg zum Khovsgol-See halten wir für die Nacht bei einer einheimischen Familie. Hier erfahren wir mehr über das Nomadentum, den tibetischen Buddhismus und den Schamanismus. Wir helfen bei den Haushaltsaufgaben und teilen das Alltagsleben mit diesen herzlichen Leuten.

14.-15. Juli: Khovsgol Nuur, die blaue Perle der Mongolei

Der Khovsgol-See ist fast wie ein kleines Meer, das sich auf 136 km Länge und 36 km Breite erstreckt. Aufgrund des sehr sauberen Wassers, das man sogar trinken kann, trägt der See den Übernamen "die blaue Perle der Mongolei". Er wird aber auch "der kleine Bruder des Baikalsees" genannt, da beide Seen durch die gleichen tektonischen Kräfte entstanden sind. Sie liegen zwar 200 km auseinander, sind aber durch ein Netz an Flüssen miteinander verbunden. Flächenmässig ist der Khovsgol-See der zweitgrösste See der Mongolei. Er wird von einem Dutzend Berggipfel umgeben, die von Pinienwäldern bedeckt und mehr als 2'000 Meter hoch sind.

16. Juli: Uushig, die Kunst der Hirschsteine

Wir lassen den Khovsgol-See hinter uns und erreichen die Region von Moron. Hier finden wir ein Mysterium aus dem 1. Jahrtausend v. Chr.: Bis zu 4 m hohe Stelen, in denen Zeichnungen eingegraben sind, darunter Hirschtiere (daher der Name), Waffen, Gestirne und geographische Motive. Deren Bedeutung ist noch unklar und es laufen Untersuchungen.

17.-18. Juli: Rückkehr nach Ulaan Baatar

Ein zweiter Aufenthalt in Ulaanbaatar gibt uns die Gelegenheit, etwas mehr von der Hauptstadt zu entdecken, einen Ausflug in den Nationalpark Gorkhi Terej zu unternehmen oder das 40 Meter hohe Reiterdenkmal von Tschingis Khan zu bewundern.

19. Juli: Flüge Ulaan Baatar – Genf

Leistungen

Internationaler Flug und Inlandflüge in Economy Klasse inkl. Taxen. Alle anderen Transfers und Transporte in privaten 4x4 Minibussen mit Fahrer. Unterkunft in Doppelzimmer im 4* Hotel in Ulaan Baatar, sonst Jurtenlager und homestay (Mehrbettzimmer) mit gemeinsamen Toiletten und Waschgelegenheiten. Vollpension. Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte. Reisen und Kultur – Begleitung ab/bis Schweiz und lokale Reiseleiter. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation.

Nicht inbegriffen

Visa. Getränke. Zusätzliche lokal erhobene Gebühren für Fotoapparate und/oder Videokameras. Trinkgelder für Fahrer, Reiseleiter und Gepäckträger in Hotels. Persönliche Ausgaben. Reiseversicherungen.

Änderungen vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen von Reisen und Kultur CRK AG.

*Kommen Sie mit... in die Mongolei
vom 2. bis 19. Juli 2018 mit Laetitia Salamin*